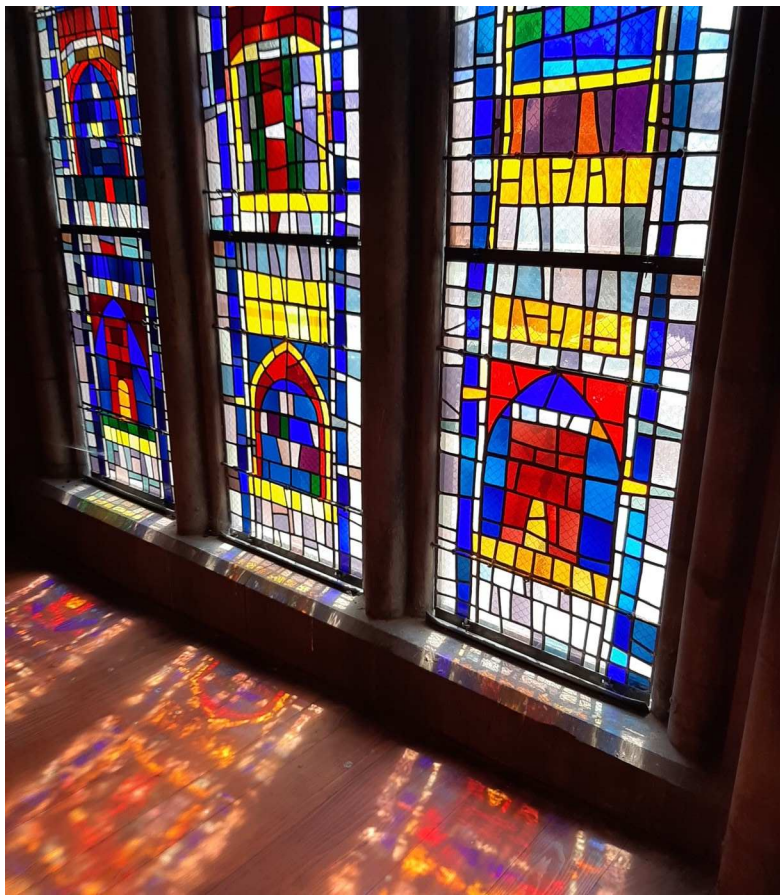


P f a r r b r i e f

**Katholische Pfarrgemeinde
St. Nikolaus Neuried**



Osterzeit 2025

Gottesdienstordnung

Sonntag	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst	Pfarrkirche
Dienstag	08.30 Uhr	Morgenlob (jeden 2. Dienstag im Monat)	Pfarrkirche
Mittwoch	18.00 Uhr	Abendmesse	Pfarrkirche
Donnerstag	18.00 Uhr	Abendmesse (jeden 1. Donnerstag im Monat)	Dorfkirche
Freitag	08.30 Uhr	Messe (jeden 1. Freitag im Monat Herz-Jesu-Messe)	Pfarrkirche
Samstag	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (nach Vereinbarung)	Pfarrkirche
	17.15 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	Pfarrkirche

Beachten Sie bitte auch die ausgehängte wöchentliche Gottesdienstordnung in den **Kirchenschaukästen**, die **Pressemeldungen** in der **Kirchenzeitung**, dem **Münchner Merkur** (Würmtal-Ausgabe), der **Süddeutschen Zeitung** und dem **Informationsdienst** sowie auf der **Homepage der Pfarrei** www.st.nikolaus-neuried.de



Foto: Birgit Blöchl, Pfarrkirche



Foto: Franz Saller, Dorfkirche

Geistlicher Impuls

Liebe Pfarrangehörige und Leser dieses Pfarrbriefes,

unser Leben ist ein Unterwegssein. Manchmal verlieren wir unser Ziel aus den Augen; wir wissen nicht mehr, wie es weitergehen soll.

Am Ostermontag wird uns jedes Jahr das Evangelium von den beiden Emmaus – Jüngern vorgelesen. Für mich ist das eine der beeindruckendsten Erzählungen des Neuen Testaments. Ich kann mich sehr gut in die beiden Jünger auf dem Weg hineinendenken. Alles wurde ihnen genommen, die letzte Hoffnung geraubt.

„Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seit dem das alles geschehen ist“ (Lk 24,21b). Völlig niedergeschlagen erzählen sie dem, der sich ihnen auf dem Weg angeschlossen hat, vom Kreuzestod Christi. Jetzt ist alles aus. Mit leeren Händen stehen sie da.

Manchmal gibt es auch bei uns Tage, da sehen wir kein Licht. Alles erscheint uns dunkel und schwer. Da ist gut, wenn man jemand hat, mit dem man über seine Enttäuschungen reden kann. Da sind wir dankbar, wenn einer uns zuhört, wenn wir bei andern Anteilnahme spüren.

Mich fasziniert an dieser Erzählung vor allem, wie behutsam und zärtlich Jesus mit der Not dieser beiden Jünger umgeht. Ganz langsam, Schritt für Schritt, führt er sie vom Dunkel zum Licht. Als er ihnen das Brot bricht, gehen ihnen die Augen auf und sie erkennen ihn. *„Brannte uns nicht das Herz, als er unterwegs mit uns redete“* (Lk 24,32).

Wir brauchen immer wieder so einen Begleiter, der das Licht in unser Dunkel bringt.

Ostern sagt uns: Christus ist auferstanden. Bei ihm finden wir Hoffnung und Zuversicht. Auf ihn können wir uns stützen, er lässt uns nicht allein. Er gibt unserem Leben Sinn.

Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden!

Ihr Pfarrer
Wieslaw Poradzisz

Vorstellung KV-Mitglieder

Im November 2024 fand die Wahl für die Periode 2025 mit 2030 der Kirchenverwaltungen in der Erzdiözese München und Freising statt.

Herr Pfarrer Poradzisz hat als Kirchenverwaltungsvorstand die gewählten Mitglieder der Kirchenstiftung St. Nikolaus zur konstituierenden Sitzung am 29. Januar 2025 eingeladen.

Neu im Kreis der Kirchenverwaltung ist Herr Rolf Diesch, der in unserer Pfarrei nicht nur bestens bekannt ist, sondern sich hier seit vielen Jahren engagiert einbringt. Wir sind froh, dass Herr Diesch nun auch als Mitglied der Kirchenverwaltung St. Nikolaus Verantwortung übernehmen und sein Know-how einbringen wird.



Die Kirchenverwaltung Neuried hat 7 Mitglieder und ist wie folgt zusammengesetzt:

Pfarrer Wieslaw Poradzisz	Kirchenverwaltungsvorstand
Markus Crhak	Aufgabengebiet: Dorfkirche
Christian Degmayr	Aufgabengebiet: Pfarrzentrum, Friedhof Dorfkirche, Umwelt
Rolf Diesch	Aufgabengebiet: Immobilienprojekt
Günter Meindl	Aufgabengebiet: Kirchenpfleger, Personal
Aniko Offenbecher	Aufgabengebiet: Finanzen, Buchhaltung
Peter Schöll	Aufgabengebiet: Pfarrkirche, Orgel, Protokollführung

Günter Meindl

Kindergottesdienste

Andacht zu St. Martin

Am 11. November haben wir zum Gedenken an den heiligen Martin eine Andacht mit Laternenumzug um die Kirche gemacht. In einer Geschichte wurde uns von Armut, Mitgefühl und der Bereitschaft zu helfen erzählt.

Zum Abschluss haben wir einen Martin-ganskuchen miteinander geteilt und uns mit Punsch an der Feuerschale gewärmt.



Andacht zu St. Nikolaus

Auch am 6. Dezember haben wir zu Ehren von Sankt Nikolaus eine Andacht gefeiert.

In der Geschichte mit den drei goldenen Kugeln haben wir gehört, wie Nikolaus Mitleid mit drei armen Töchtern hatte und

sie reich beschenkt hat. Während wir unser Nikolauslied sangen, kam plötzlich der Nikolaus zu Besuch in die Kirche, las uns aus seinem goldenen Buch vor und beschenkte uns alle mit Säckchen.

Kindergottesdienste

In unserem ersten Kindergottesdienst im neuen Jahr behandelten wir das Thema „Die Taufe Jesu“. Wir durften uns die Taufgegenstände wie Schale, Kerze, Kleid und den Krug näher anschauen und mit den Kindern haben wir das Thema anhand einer Geschichte erarbeitet.

Mit gemeinsamem Singen, Beten und Malen vergeht die Zeit sehr schnell. Wir freuen uns immer, die letzten Minuten in der Kirche verbringen zu können. Beim nächsten Mal werden wir unser Abschlusslied zusammen singen.

Wir laden Euch ein, unseren nächsten Gottesdienst am **16. März** wieder mit uns zu feiern!

Alle weiteren Termine seht Ihr auf unserer Webseite oder im Pfarrbrief.



Texte und Fotos : Christiane Kessler

Rorate-Ämter

Auch im vergangenen Jahr konnten wir die Tradition des Frühstückangebotes nach den Rorate-Messen fortführen. Dreimal feierten wir im Advent diese besonderen Messen, auch Engelsämter genannt, und trafen uns anschließend zum gemeinsamen Frühstück. An adventlich geschmückten Tischen genossen die Messebesucher in angeregten Gesprächen das Beisammensein.

Der Neurieder Viergsang gestaltete wie seit vielen Jahren sehr eindrucksvoll die dritte Messe musikalisch. Beim anschließenden Frühstückstreffen verabschiedete sich die Gruppe von der Pfarrgemeinde, weil sie nach 30 Jahren aufhört. Herr Pfarrer bedankte sich bei den Mitgliedern des

Neurieder Viergsangs für all die schönen, besinnlichen Veranstaltungen, mit denen sie durch ihre Musik die Menschen beschenkt und begeistert haben.

Gisela Deuerlein-Bär



Foto: Christiane Kessler

Neurieder Christkindlmarkt

Auch letztes Jahr haben sich wieder zahlreiche Helfer am Wochenende vor und am ersten Advent beim Pfarrzentrum eingefunden, um die Buden für den Christkindlmarkt aufzubauen.

Die große Schneeräumaktion war diesmal glücklicher Weise nicht nötig, was uns einiges an zusätzlicher Arbeit erspart hat. Die durch den fehlenden Schnee allerdings doch etwas fehlende winterliche Adventsstimmung haben wir versucht durch zusätzliche neue Lichterketten und Dekoelemente zu kompensieren, so dass trotzdem wieder ein stimmungsvoller Christkindlmarkt stattfinden konnte.

Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an alle, die beim Auf- und Abbau geholfen

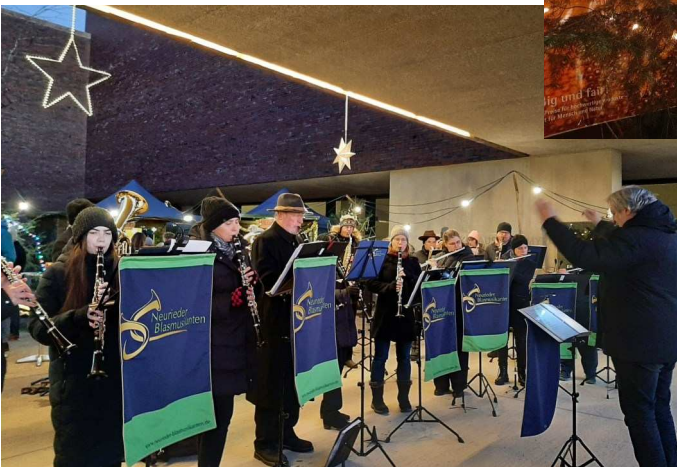
haben, aber auch allen, die die Verkaufsstände trotz winterlicher Temperaturen besetzt haben und unsere Gäste wie gewohnt mit Allem versorgt haben, was man sich bei einem Christkindlmarkt wünscht.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen natürlich auch alle, die im Hintergrund – wie unser Küchenteam bei dampfender Geschirrspülmaschine im Akkord – gearbeitet und für ein gutes Gelingen gesorgt haben.

Stephan Schimpfle



Fotos: Brigitte Schimpfle



Sternsingeraktion



Neurieder Sternsingerinnen bei der Eröffnung der Sternsinger-Aktion 2025 des Erzbistums München-Freising in der Münchener Jugendkirche

Am Montag, dem 30. Dezember 2024, feierte Kardinal Marx mit rund 200 als Königinnen und Könige verkleideten Kindern und Jugendlichen die diözesane Eröffnung der Sternsingeraktion 2025.

Wir waren von unserer Pfarrei St. Nikolaus mit unserer Sternsinger-Gruppe dabei: Annelie Doepner, Marie Sturm, Isabella und Annalena Treibel.

Wir trafen uns in der Jugendkirche in der Preysingstraße, wo wir uns im Vorraum umziehen konnten. In der Kirche fanden wir noch Platz in der ersten Reihe und

hatten so alles prima im Blick. Eine Jugendband spielte viele Lieder, die wir kannten und mitgesungen haben. Kardinal Marx kam in der Predigt mit Mikrofon zu uns Kindern und erzählte uns von Kindern in Kriegs- und Krisengebieten der Erde, für die wir ja am 6. Januar Geld sammeln wollen. Sie haben nicht die gleichen Rechte wie wir, können z.B. oft nicht in die Schule gehen oder haben nicht genug zu essen. Er dankte uns schon im Voraus für unseren Einsatz, mit dem wir diesen Kindern wirklich helfen können.

Anschließend gab es im Jugendhaus ein Mittagessen für alle. Wir konnten wählen zwischen Lasagne und Käsespätzle. Die Lasagne war sehr lecker!

Dann gab es verschiedenste Workshops, z.B. ein „Weihrauch-Tasting“ das Erkennen und Zuordnen verschiedener Weihrauchsorten, Jonglieren, Trommeln, eine Ausstellung über Kinderrechte. Wir entschieden uns für einen Erste-Hilfe-Kurs, in dem wir lernten, was zu tun ist, wenn jemand Hilfe braucht. Wir durften sogar Wiederbelebungsmaßnahmen an Puppen ausprobieren. Danach hatten wir noch Zeit, Freundschaftsbänder zu knüpfen, bis dann eine gemeinsame Abschlussandacht den Tag beendete.

Der Tag hat uns viel Spaß gemacht und wir fühlen sehr motiviert für unseren großen Sternsinger-Tag am 6. Januar nach Hause!

Foto und Text: Christine Treibel und die 4 Sternsingerinnen

Nachrichten

Unsere Sternsinger machen sich auf den Weg

Nach einem feierlichen Aussendungs-Gottesdienst zogen 29 Sternsinger im Alter von 5 bis 13 Jahren mit ihren Begleitungen in 7 Gruppen durch Neuried, sangen ihre Lieder, schrieben den Segen an Haustüren und sammelten Spenden für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. So kam eine Summe von **5.452 €** zusammen.

Vielen herzlichen Dank an die Neurieder Bürger für die großzügigen Spenden.

Für die Sternsinger und alle Helfer gab es am 11. Januar nach der Rückkehr der Sternsinger in die Vorabendmesse eine kleine Feier mit Abendessen, kleinen Geschenken und Erzählrunde, bei der die Sternsinger ihre besonderen Erlebnisse vom Sternsingen ausgetauscht haben.

Vielen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden der Sternsinger-Aktion 2025!

Foto und Text: Ulrike Kirchner



Karwoche und Ostern

Sonntag, 13. April 2025

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Palmweihe

Palmsonntag**Mittwoch, 16. April 2025**

18.00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 17. April 2024

19.30 Uhr Abendmahlsliturgie

danach Möglichkeit zur Anbetung in der Sakristei bis 21.30 Uhr

Gründonnerstag**Freitag, 18. April 2025**

09.00 Uhr Möglichkeit zur Anbetung in der Sakristei bis 15.00 Uhr

10.00 Uhr Kreuzweg für Kinder

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor

Karfreitag**Samstag, 19. April 2025**

09.00 Uhr Möglichkeit zur Anbetung in der Sakristei bis 12.00 Uhr

Karsamstag**Sonntag, 20. April 2025**

05.00 Uhr Osternachtsfeier

danach Osterfrühstück

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Chor und Orchestermesse

18.00 Uhr Vesper

Ostersonntag**Montag, 21. April 2025**

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Ostermontag

Osterfrühstück



Osterfrühstück

Wann: Ostersonntag 20. April, 7 bis 10 Uhr

Wo: Pfarrsaal

Für Kaffee, Tee und frische Backwaren ist gesorgt.

Weiteres gerne mitbringen.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Pfarrjugend

Veranstaltungshinweise

Verabschiedung unseres Mesners Peter Meyer

Zum 31. März dieses Jahres wird, nach 20 Jahren Tätigkeit als Mesner in unserer Pfarrgemeinde, Herr Peter Meyer sein Wirken beenden.

Am Sonntag, dem **30. März**, werden wir ihn im Pfarrgottesdienst um 10.00 Uhr und bei einem anschließenden Fröhschoppen aus seinem Amt verabschieden und ihm

Dank sagen für sein großes Engagement und seine vielfältigen Tätigkeiten als Mesner unserer beiden Kirchen.

Zu dieser Dankfeier sind alle Besucher unserer Pfarrkirche herzlich eingeladen.

*Pfarrer
Wieslaw Poradzisz*

Erstkommunion

Am 4. und 11. Mai dieses Jahres werden 23 Kinder unserer Gemeinde den Empfang der ersten heiligen Kommunion feiern.

Die Zeit der Vorbereitung in den kleinen Gruppen hat bereits begonnen und scheint den Kindern sehr viel Spaß und Freude zu bereiten. Neben dem thematisch auf die Erstkommunion ausgerichteten Lehrplan in der Schule erfahren Kinder in diesen kleinen Gruppen christliche Gemeinschaft durch Singen, Beten und Feiern, sowie in religiösen Glaubensgesprächen. Ebenso darf auch gespielt und gebastelt werden.

An dieser Stelle möchte ich allen Gruppeneltern, die heuer die Kinder in der Vorbe-

reitung begleiten, herzlichen Dank sagen für ihre Mitarbeit und ihr Engagement.

Wir als Pfarrgemeinde können diese Kinder im Gebet begleiten und ihnen Vorbild sein, indem wir ihnen zeigen, dass uns der Glaube an Jesus Christus für unsere Lebensgestaltung wichtig ist.

Ein gutes Zusammenwirken von Familie, Pfarrei und Schule hilft, dass der Tag der Erstkommunion für die Kinder und für uns alle ein tiefes Erlebnis wird.

Das wünsche ich allen diesjährigen Erstkommunionkindern, ihren Eltern und allen Mitgliedern der Pfarrgemeinde.

*Pfarrer
Wieslaw Poradzisz*

Seniorenachmittage

08. April Ostern
10. Juni Pfingsten
22. Juli Grillen – Sommerfest

Beginn jeweils um 14 Uhr im Pfarrsaal

Änderungen sind kurzfristig möglich, bitte die Aushänge und Pressemeldungen beachten, vielen Dank.

Gabi Somann

Aktionen

Weihnachtsfeier

Am Freitag, dem 13. Dezember, hatten wir im Anschluss an die monatliche Ministunde unsere Weihnachtsfeier. Zusammen haben wir Waffeln gebacken, Punsch getrunken und Plätzchen gegessen.

Ebenso gab es für jeden Ministranten eine Campingtasse mit eingraviertem Namen, um für das nächste Minizeltlager vorbereitet zu sein.

Text und Foto: Letiza Hinz



Christkindlmarkt

Wie jedes Jahr waren wir auch beim Christkindlmarkt dabei. Mehrere Stunden backten wir Waffeln für unseren Stand, welcher auf große Beliebtheit stieß. Dank 30 kg Waffelteig, die von der Bäckerei VorOrt gespendet wurden, konnte der Christkindlmarkt am Samstag und Sonntag mit leckeren Waffeln versorgt werden.

Jonathan Hinz



Fotos: Sophia Kessler

Kinderfreizeitwochenende

Wie jedes Jahr bietet die Pfarrjugend auch dieses Jahr wieder ein Zeltlagerwochenende für Kinder der 3. und 4. Klasse an. Es geht vom **11. bis 13. Juli** auf den Jugendzeltplatz in Mammendorf.

Die Anmeldung wird Anfang Juni in der Grundschule Neuried ausgeteilt und liegt ab diesem Tag auch im Pfarrbüro und in der Kirche zur Abholung bereit. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

*Andreas Stief, Julius Meyer, Laura Schlüter,
Tobias Schimpfle*

Kirchenmusik

Förderer der Kirchenmusik



Jahreskonzert des Kirchenchores 2025

Zum Jahreskonzert unseres Kirchenchores laden wir Sie in diesem Jahr am **Palmsonntag, dem 13. April um 19.00 Uhr** ein.

Auf dem Programm dieses Passionskonzertes stehen zwei sehr unterschiedliche Werke.

Zum einen die Kantate „**So gehst du nun, mein Jesu, hin**“ **TWV 1:1744** für 4 Soli,

Chor und kleines Orchester von **Georg Philipp Telemann**.

Telemann war einer der bekanntesten und vielseitigsten Komponisten der Barockzeit. Der Zeitgenosse von Johann Sebastian Bach verbrachte nach Stationen in Leipzig und Frankfurt einen Großteil seines Lebens in Hamburg, wo er neben einer Anstellung als Kantor auch die Leitung der Oper übernahm. Sein Gesamtwerk umfasst über 3.600 Werke - davon allein knapp 1.800 Kantaten - und gilt als eines der umfassendsten eines Komponisten überhaupt.

Die Kantate „So gehst du nun, mein Jesu, hin“ wurde für die Passionszeit geschrieben, Näheres zu ihrer Entstehung ist nicht bekannt. Wie in der Barockzeit üblich, wechseln sich Rezitative und Arien ab;

umrahmt wird die Betrachtung und Mediation über Jesu Leiden von einem Choral, der in der damaligen liturgischen Praxis auch von der gesamten Gemeinde mitgesungen wurde.

Dem gegenüber stellen wir eine Komposition aus dem 19. Jahrhundert, den „**Via crucis**“ **S.53** von **Franz Liszt** für Soli, Chor und Orgel. Franz Liszt hat an seinem Kreuzweg über die verhältnismäßig lange Zeit von 5 Jahren, von 1874-1879, geschrieben. Das Werk, das auch in einer Version für Klavier existiert, hat 15 Sätze und behandelt, nach einer „Vexilla regis“-Vertonung als Einleitung, jede Station des Kreuzwegs in meditativ betrachtender Weise.

Liszt, der in jungen Jahren als Klaviervirtuose europaweit bekannt und auf Tourneen war, hat sich in seinem Spätwerk immer mehr der geistlichen Musik zugewandt, und zu einer sehr intensiven, kompakten Musiksprache gefunden. Neben dem großen Oratorium „Christus“ gilt der Kreuzweg als eines der bedeutendsten geistlichen Werke Liszts. Zu einer ersten Aufführung kam es erst Jahrzehnte nach Liszts Tod im Jahr 1929, veröffentlicht wurde die Partitur erst 1936.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, wir bitten wie immer um Spenden zur weiteren Unterstützung der Kirchenmusik in Neu-ried.

Die Himmlischen

Bereits am **Samstag, den 17.05.2025** dürfen wir Sie zu einem weiteren Konzert in unsere Pfarrkirche einladen.

„**Die Himmlischen**“, die in der Besetzung als traditioneller Dreig'sang plus Tenor unter dem Motto „boarisch & more“ bereits mit einem weltlichen Programm 2023 bei uns im Pfarrsaal zu Gast waren, werden uns ein neues, geistliches Programm vorstellen.

Andreas Hirtreiter, der sämtliche Werke des Abends für das Ensemble arrangiert hat, hat eine Auswahl von Stücken des klassischen geistlichen Repertoires zusammengestellt, und diese in seinem ganz eigenen Stil bearbeitet. Mal ganz klassisch, mal sehr volkstümlich, hin und wieder auch ein bisserl jazzig, werden wir viel Bekanntes erkennen, einiges an Neuem entdecken, und auf jeden Fall immer wieder überrascht werden...

Als besonderes Schmankerl, und als kleine Einstimmung auf das Konzert, wird das Ensemble an diesem Samstag auch schon die Abendmesse um 18.00 Uhr mitgestalten und zum Gottesdienst musikalisch beitragen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der aktuellen Presse oder dem Schaukasten der Pfarrei.

Max Hanft

Kirchenmusik in der Liturgie

Am **Aschermittwoch, dem 5. März**, wird unser Kirchenchor den Gottesdienst um **19.00 Uhr** mitgestalten. Es werden klassische a cappella-Werke aus der Zeit des 18. bis zum 21. Jahrhundert für 4stimmigen Chor zu hören sein.

Am **Karfreitag, dem 18. April**, wird in der **Karfreitagsliturgie um 15.00 Uhr** die „**Johannespassion**“ von **Wolfram Menschick**, ehem. Domkapellmeister in Eichstätt, zu hören sein. In dieser a cappella-Vertonung des Passionstextes wird die Leidensgeschichte Jesu in knapper Form von Kantor (Evangelist), Soli und Chor erzählt.

Am **Ostersonntag, dem 20. April**, wird wie in jedem Jahr eine kleine Besetzung des Kirchenchores die Feier der **Osternacht um 5.00 Uhr** musikalisch mitgestalten. Zur Aufgabe gehören hier vor allem das Singen der Psalmen im erweiterten Wortgottesdienst. Aber auch die weitere Messfeier wird der Chor mit mehrstimmigen Sätzen bereichern.

Im **Pfarrgottesdienst um 10.00 Uhr** steht dann eine größere lateinische Messvertonung an. In diesem Jahr hat der Kirchenchor die **Missa brevis in D-dur KV 194 von Wolfgang Amadeus Mozart** vorbereitet. Sie gehört zu den bekannteren geistlichen Werken Mozarts und ist mit der Besetzung für 4 Soli, Chor, Streichern und Orgel eine klassische „Missa brevis“. Mozart vollendete die Messe am 08. August 1774. Geschrieben wurde sie zur Verwendung im Gottesdienst im Salzburger Dom unter Erzbischof Colloredo. Um den Rah-

men der Vertonung nicht zu sprengen - Colloredo gab strenge Auflagen, was die Länge eines Festgottesdienstes angeht - verzichtet Mozart auf Orchestervorspiele, ausgedehnte Fugen oder längere Solo-Abschnitte. So hat sich die Messe, wohl auch gerade wegen ihrer Kompaktheit, einen festen Platz im Repertoire liturgischer Musik bis in unsere Zeit erhalten.

Am **Donnerstag, dem 1. Mai**, feiern wir um **19.00 Uhr** die erste feierliche Maianacht. Auch hier wird der Chor mit einigen a cappella-Sätzen vertreten sein und die Andacht musikalisch mitgestalten.

Und schließlich kommt am **Pfingstsonntag, dem 8. Juni, im Pfarrgottesdienst um 10.00 Uhr** die „**Missa Civilis**“ von **Johann Valentin Rathgeber** zur Aufführung. Rathgeber wurde in Oberelsbach (Unterfranken) geboren und lebte von 1682 bis 1750. Nach diversen Studiengängen kam er 1707 als Musiker ans Kloster Banz, wo er als Novize in den Benediktinerorden eintrat. 1711 empfing er die Priesterweihe und blieb im selbigen Kloster als Organist, Chorleiter und später auch als Regens bis zu seinem Lebensende.

Als Komponist hinterließ er vor allem Kirchenmusik, darunter 42 Messen, 14 Vespere und über 150 Offertorien. Die „Missa Civilis“ entstammt einer Sammlung von 12 Messen, die 1733 in Augsburg erschienen sind. Auffällig ist hier die reduzierte Besetzung für 3 Soli und 3-stimmigen Chor, die von nur 1 Violine, Cello und Orgel begleitet werden.

Max Hanft

Schöpfungsverantwortung

17

MISEREOR-Fastenaktion

Misereor ist das größte katholische Entwicklungshilfswerk. Auf der ganzen Welt setzt sich Misereor im Kampf gegen Hunger, Armut und Ausgrenzung ein.

In diesem Jahr richtet die Fastenaktion ihren Blick vor allem auf die Menschenwürde und unterstützt die Caritas Sri Lanka-SEDEC.

Unter britischer Kolonialherrschaft waren vor 200 Jahren viele Menschen aus Indien nach Ceylon (heute: Sri Lanka) zur Arbeit auf den Teeplantagen geholt worden. Schwarztee aus Ceylon ist seither weltbekannt und eine große Einnahmequelle für Sri Lanka.

Die Teepflücker und ihre Familien aber leben seit Generationen auf den Plantagen in Armut und Abhängigkeit, oft ohne sauberes Wasser, Gesundheitsvorsorge und Bildungsmöglichkeiten. Viele haben die Plantagen nie verlassen. An ihrem Leben hat sich kaum etwas geändert.

Die Hochlandtamilen werden weiter ausgebeutet und ausgegrenzt. Der Staat bietet ihnen keine Perspektive und verweigert wesentliche Bürgerrechte.

Die Caritas Sri Lanka-SEDEC unterstützt die Hochlandtamilen für ein Leben in Würde und ohne Abhängigkeit. Selbsthilfegruppen, Schulungen und Anschubfinanzierungen helfen den Arbeitern und Arbeiterinnen eigene „Träume“, wie sie Einkommen erzielen können, zu verwirklichen.

In unserer Pfarrei unterstützen wir die Misereor Aktion wieder mit einem **Fastensuppenessen**. Am **23. März** laden wir Sie dazu nach dem Gottesdienst gegen 11.00 Uhr in den Pfarrsaal ein.

Mitglieder der Pfarrei kochen wieder leckere Suppen und bitten um Ihre **Spende für die Misereor Fastenaktion 2025**.

Beate Scherm

Christ:in sein heißt politisch sein

Die Demokratiefibel des Erzbistums München und Freising

Darf sich die Kirche in die Politik einmischen? Darf oder muss sie zu Populismus und Extremismus etwas sagen?

Die deutschen Bischöfe und der Diözesanrat der Katholiken des Erzbistums München und Freising sagen eindeutig: Ja. Dazu haben sie eine „Demokratiefibel“ herausgegeben.

Im Vorwort zur Demokratiefibel des Diözesanrates schreibt Kardinal Reinhard Marx: „Alle getauften Christen sind berufen, ... ihre Vorstellungen von Menschenwürde, Gemeinwohl, Gerechtigkeit und Frieden öffentlich und durch ihren Einsatz für eine menschenfreundlichere Welt zu bezeugen.“

Spiritualität und Weltverantwortung sind für den Christen kein Widerspruch, sondern gehören zusammen. Die Kirche hat einen gesellschaftspolitischen Gestaltungsauftrag für die Welt. Wie dieser Auftrag konkret aussieht, muss immer wieder neu erarbeitet werden.

Wir leben in einer Zeit des Umbruchs. Viele Menschen sind beunruhigt, machen sich Sorgen um ihre Zukunft und den erarbeiteten Wohlstand. In diesem Umfeld schüren rechtspopulistische Positionen Angst und Unsicherheit, suchen „Schuldige“ für die Veränderungen. Die Würde von Einzelnen oder bestimmten Gruppen wird in Frage gestellt. Vermeintliche Eliten werden an den Pranger gestellt.

Wo ist der Widerspruch?
Schweigen ist keine Option.

Hassreden werden immer mehr sagbar, auch wenn sie nur von wenigen Menschen ausgehen. Ohne Widerspruch erscheinen Hassreden allgemein akzeptiert und toleriert.

Es ist nötig, gegenüber menschenverachtenden Parolen, Herabsetzung und Ausgrenzung klar Stellung zu beziehen. „Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar“, bekräftigen die deutschen Bischöfe. Angriffe auf die Menschenwürde widersprechen dem christlichen Menschenbild und sind nicht tolerabel.

Die Demokratiefibel des Diözesanrates erläutert den Zusammenhang von Demokratie, Grundgesetz und Glaube, geht auf die christliche Soziallehre, Menschenwürde und das Thema Migration ein. Es wird die Basis für eine humane Gesellschaft und eine regelbasierte Gemeinschaft aufgezeigt.

Kernaussage für die christliche Gemeinschaft bleibt: Christ sein heißt politisch sein.

Eine Kurzfassung am Ende der Demokratiefibel gibt als „to go“-Version praktische Argumentationshilfen, wie man gegen rechte Parolen angehen kann. Wo die Gesprächspartner zu einem echten Diskurs bereit sind, können die Anregungen helfen, eine Sprachlosigkeit gegenüber verhetzenden Äußerungen oder pauschalen Verurteilungen zu überwinden.

Die Demokratiefibel finden Sie unter:
<https://www.erzbistum-muenchen.de/cms-media/media-68350920.pdf>

Ehrenamt

In unserer Pfarrgemeinde tragen viele ehrenamtliche Helfer dazu bei, dass eine lebendige Gemeinschaft entsteht.

Gerne stellen wir an dieser Stelle Ehrenamtliche vor, die uns ihre „Geschichte“ erzählen:

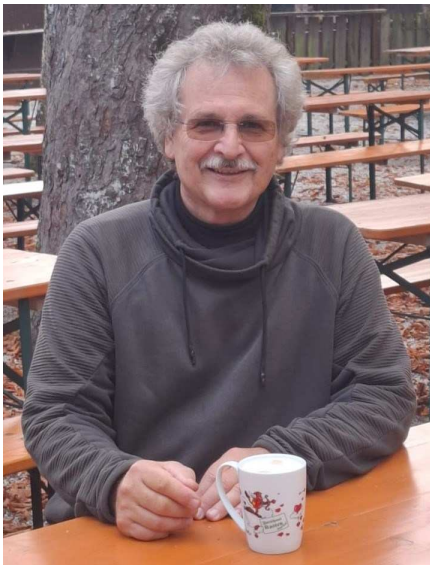
Wo arbeiten und helfen Sie mit und was machen Sie im Detail? Was ist Ihre Motivation und warum engagieren Sie sich?

Dabei sollen nicht immer die Gruppenleiter im Vordergrund stehen, sondern jeder kann hier zu Wort kommen.

Melden Sie sich also bitte bei Pfarrbrief@St-Nikolaus-Neuried.de oder sprechen Sie das Redaktionsteam nach den Gottesdiensten einfach an. Wir freuen uns auf Ihre Geschichte!

Das Pfarrbriefteam

Lutz Eigel



Es gibt Ehrenämter, die einfach Spaß machen. Für mich ist das Singen im Kirchenchor ein solches. Immer dienstags ist es soweit. Pünktlich um 20:00 Uhr beginnt im

Pfarrsaal unsere Probe, nachdem vorher noch kurz Gelegenheit war, mit einigen Chorkollegen zu ratschen. Das Programm bestimmt unser Chorleiter Max Hanft. Es richtet sich nach dem, welche Gottesdienste von uns liturgisch mitgestaltet werden sollen.

Höhepunkte sind für mich die großen Messen zu den Hauptfeiertagen und das mindestens einmal im Jahr stattfindende Chorkonzert. Dafür müssen wir intensiv proben. Dabei fasziniert mich immer wieder neu, wie Max Hanft es schafft, den Gesang von ca. 20 Persönlichkeiten, die alle einen ganz unterschiedlichen Tag hinter sich hatten, klanglich so zusammenzufügen, dass schließlich aus den Noten und Tönen wohlklingende Musik entsteht – eine enorme Bereicherung für mich!

Falls auch Sie gerne singen, kommen Sie doch einfach mal zu unseren Chorproben. Wir würden uns über neue Chorkollegen sehr freuen.

Der Apostel Paulus - keiner ist soviel gereist wie er!

Manche christlichen Mittelmeer-Urlauber kennen Paulus und haben von seinen vier langen Reisen über Land und Meer gehört. Viele Geschichten in der Bibel handeln davon. Rund drei Dutzend Städte und Orte mit wohlklingenden Namen hat der Apostel dabei Zeit seines Lebens aufgesucht, hat dort gepredigt und christliche Gemeinden gegründet. Oft waren es Hafenstädte, in denen er mit Frachtschiffen ankam und dann nicht selten auf Eselsrücken oder zu Fuß weiterging. Nicht umsonst nennt man ihn auch heute noch den Völker- oder Reiseapostel.

Viele der von Paulus vor fast 2000 Jahren besuchten Orte sind auch mir nicht fremd. Angefangen mit Jerusalem und Damaskus (wo ich früher mehrfach war) bin ich Paulus u.a. nach Salamis auf Zypern, nach Antalya und Myra an der "Türkischen Riviera" sowie nach Athen, Korinth, Kreta, Malta und Rom gefolgt, um nur einige seiner Reiseziele aufzuzählen.

Etliche der durch den Völkerapostel bekannt gewordenen Orte sind jetzt nicht mehr oder nur sehr schwer zu erreichen, man denke z.B. an Damaskus und Antakya, Tyrus oder sonstige antike Städte im Nahen Osten. Aber vielerorts wird Paulus heute noch verehrt mit einer Statue, in Kirchen die seinen Namen tragen oder in deren restaurierten Ruinen. Diese Gedenkstätten sind bereits deshalb oft einen Besuch wert, weil man sich vielleicht ohnehin in dieser Gegend als Tourist aufhält.

Die Christengemeinden, an die Paulus' Lehrbriefe im südöstlichen Mittelmeerraum gerichtet waren, stehen vielfach auch heute noch Besuchern offen. Sie können dort dem Völker- und Reiseapostel an einer Vielzahl seiner Wirkungsstätten nahekommen und sich in biblische Zeiten zurück versetzt fühlen.



Damaskus 2010

So liegen etwa Antalya und Myra nur 140 km (oder zwei Autostunden) voneinander entfernt, und Korinth von Athen nur 70 km. Von Tarsus, dem Geburtsort von Paulus, sind es lediglich 16 km bis ans Meer, und St. Paul's Bay auf Malta liegt direkt am Strand. Auch nach Athen (hier predigte Paulus am höchsten Gericht Areopag) und Thessaloniki kommen die Urlauber heutzutage gerne. Viele der Paulinischen Briefe - man denke nur an Paulus' bekannten Römerbrief - hat er an christliche Gemeinden in Südeuropa und Kleinasien gesandt und wirkt darin bis heute weiter.

Hermann Neidhart

Wissenswertes

21



Die eingezeichneten Orte sind identisch mit denen, die sowohl Paulus als auch Hermann Neidhart besucht haben.

Oase zum Wochenende

Wenn es Dir gut tut...dann komm!

Die Oase zum Wochenende hat sich mittlerweile in Neuried in der Dorfkirche etabliert.

Neben der stillen und persönlichen Anbetung ist auch die gemeinschaftliche musikalisch gestaltete Anbetung eine gute Möglichkeit Gott zu begegnen. Man glaubt zu spüren, wie alles in diesem Kirchenraum auf IHN hin ausgerichtet ist.

Wenn auch Sie, die Liebe Jesu zu Ihnen, ganz persönlich spüren möchten, wenn

Sie den Heiligen Geist bitten möchten, Sie zu verwandeln und wenn Sie sich von IHM weiter führen lassen möchten, dann schauen Sie gerne mal vorbei. Es ist immer wieder beeindruckend und stärkend!

Leider findet aus organisatorischen Gründen die Oase zum Wochenende in diesem Jahr nur einmal statt.

Der Termin ist am

10. Oktober um 19 Uhr in der Dorfkirche

Isabell Hartmann

Theaterrei



Wir können mit Stolz auf einen äußerst erfolgreichen Theaterherbst 2024 zurückblicken: Zu den sieben Aufführungen unseres Stückes „Es fährt kein Zug nach Irgendwo“ von Winnie Abel kamen insgesamt nahezu 700 Zuschauer. Deren begeisterte Reaktionen und der oft stürmische Applaus haben gezeigt, dass uns die Inszenierung dieser aktuellen Komödie gut gelungen ist. Ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Besucher.

Besonders gelobt – auch von der Autorin Winnie Abel selbst – wurde heuer unser Bühnenbild: der verwahrloste Bahnhof von Einöd. Auch wir finden, dass unser „Bautrupp“ (Rainer Zimmer, Norbert Kreusch und Johannes Kirchner) das super hingekriegt hat. Ebenso wie all die vielen anderen Helfer bei Technik, Design sowie Küchen- und Bewirtungsteam.

Der Erlös geht - wie schon im Vorjahr - zu gleichen Teilen an die Pfarrei und an die Pfarrjugend, deren Spendenprojekt „Helfende Hände – Verein zur Förderung und Betreuung mehrfachbehinderter Kinder und Erwachsener“ wir damit auch heuer wieder unterstützen.

Fotos von den Aufführungen 2024 sowie Impressionen vom Geschehen vor, hinter und neben der Bühne finden Sie auf unserer Webseite www.theaterrei-neuried.de, dazu auch Bilder früherer Stücke und alle Aktualitäten rund um die Neurieder Theaterrei.

Natürlich suchen wir bereits ein neues Stück für 2025. Und wir hoffen, Sie zu den Aufführungen im November dann wieder begrüßen zu dürfen.

Alexander Vielberth



Foto: Daniela Scheuermann

„How do I get to the Hofbrauhaus?“ US-Touristin Stacy (Isabelle Kreusch) mit dem Kegelclub (v. l.: Steffi Nikella, Andreas Wenzel und Maren Goerge) am Bahnhof von Einöd

Wissenswertes

23

Kollekten

CARITAS-Kollekte

15./16. März

MISEREOR-Kollekte

05./06. April

Kollekte für das Heilige Land

12./13. April

RENOVABIS-Kollekte

07./08. Juni

Für den Hl. Vater "Peterspfennig"

28./29. Juni

Krankenbesuche

Falls Sie einen Krankenbesuch von Herrn Pfarrer wünschen, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 089 / 755 80 33 im Pfarrbüro an.

Taufen

Eltern, deren Kinder getauft werden sollen, können sich im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 089 / 755 80 33 melden, um einen individuellen Termin zu vereinbaren.

In der Regel finden die Taufen als Einzeltaufen am Samstag um 11.00 Uhr statt.

Informationen

Sterbefälle:

Katharina Paris, 87 Jahre	14.10.2024
Hilde Hoffmann, 87 Jahre	04.11.2024
Maria Klaar, 83 Jahre	14.11.2024
Claudia Hölzl, 59 Jahre	17.11.2024
Rudolf Huber, 95 Jahre	05.12.2024
Walther Paris, 90 Jahre	02.01.2025

Fastenpredigten

Wir wollen mit drei sehr interessanten Predigern „über den eigenen Tellerrand schauen“.

16. März St. Matthias 17 Uhr

Oberkirchenrat i.R. Michael Martin war 20 Jahre lang Leiter der Abteilung „Ökumene und Kirchliches Leben“ der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Der Ökumene-Experte ist weltweit bestens vernetzt. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Ungarn hat ihm - erstmals einem Nicht-Ungarn - den renommierten Lajos-Ordass-Preis verliehen.

23. März Andreaskirche 17 Uhr

Der Steyler Missionar Pater Altus stammt aus Indonesien und ist Doktorand (Forschungsprojekt: „Theologie der Religionen“) an der Münchner Ludwig-

Maximilians-Universität. Die Steyler Missionare sind eine weltweit tätige katholische Ordensgemeinschaft. Über 6.000 Patres und Brüder sind in über 80 Ländern tätig.

30. März St. Matthias 17 Uhr

Pfarrer Josef Konitzer – Blick ins unendliche Universum.

Pfarrer Josef Konitzer hat Molekulargenetik, Philosophie und Theologie studiert. Über 20 Jahre lang war er als Lehrer tätig, bevor er dann im September 2012 als Pfarrer in den Pfarrverband Zugspitze in Garmisch wechselte. Für ihn ergibt es einen tieferen Sinn, die naturwissenschaftliche mit der geisteswissenschaftlichen Erkenntnis und Disziplin wie Philosophie und Theologie zu verbinden.

Weltgebetstag der Frauen

Wir feiern den Weltgebetstag, den Frauen aus den Cookinseln vorbereitet haben, dieses Jahr am Freitag, dem **7. März**, um **19.00 Uhr** in der Kirche St. Matthias, Ap-penzeller Straße 2, 81475 München.

Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal mit Imbiss ein.

Regina Ries-Preiß

**Frohe Ostern
und
ein gesegnetes Pfingstfest**

Termine

25

März

Mi.	05.	19.00	Aschermittwoch , Hl. Messe mit Ascheauflegung und Kirchenchor
Do.	06.	18.00	Abendmesse in der Dorfkirche
Fr.	07.	08.30 18.00	Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag Kreuzwegandacht
Sa.	08.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	09.	10.00	Pfarrgottesdienst
Di.	11.	08.30	Morgenlob
Mi.	12.	18.00	Abendmesse
Fr.	14.	08.30 18.00	Hl. Messe Kreuzwegandacht
Sa.	15.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	16.	10.00	Pfarrgottesdienst mit Kindergottesdienst im Pfarrsaal
Mi.	19.	18.00	Hl. Josef, Hl. Messe
Fr.	21.	08.30 18.00	Hl. Messe Kreuzwegandacht
Sa.	22.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	23.	10.00	Familiengottesdienst mit Jugendchor anschließend Fastensuppenessen
Di.	25.	08.30	Verkündigung des Herrn, Hl. Messe

26

Termine

März

Mi.	26.	18.00	Abendmesse
Fr.	28.	08.30 18.00	Hl. Messe Kreuzwegandacht
Sa.	29.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	30.	10.00	Pfarrgottesdienst

April

Di.	01.	18.00	Bußgottesdienst / Versöhnungsfeier
Mi.	02.	18.00	Abendmesse
Do.	03.	18.00	Abendmesse in der Dorfkirche
Fr.	04.	08.30 18.00	Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag Kreuzwegandacht
Sa.	05.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	06.	10.00	Pfarrgottesdienst
Di.	08.	08.30 14.00	Morgenlob Seniorennachmittag
Mi.	09.	18.00	Abendmesse
Fr.	11.	08.30 18.00	Hl. Messe Kreuzwegandacht
Sa.	12.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	13.	10.00 19.00	Palmsonntag , Pfarrgottesdienst mit Palmweihe Jahreskonzert des Kirchenchores

Termine

Mi	16.	18.00	Abendmesse
Do.	17.	19.30	Gründonnerstag , Abendmahlsliturgie danach Möglichkeit zur Anbetung in der Sakristei bis 21.30
Fr.	18.	10.00 15.00	Kreuzweg für Kinder Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor danach Möglichkeit zur Anbetung in der Sakristei
Sa.	19.	09.00	Möglichkeit zur Anbetung in der Sakristei bis 12.00
So.	20.	05.00 10.00 18.00	Osternachtsfeier anschließend Osterfrühstück Ostersonntag, Pfarrgottesdienst mit Kirchenchor Vesper
Mo.	21.	10.00	Ostermontag , Pfarrgottesdienst
Mi.	23.	18.00	Abendmesse
Fr.	25.	08.30	Hl. Messe
Sa.	26.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	27.	10.00	Pfarrgottesdienst mit Kindergottesdienst im Pfarrsaal
Mi	30.	18.00	Abendmesse

April

Do.	01.	10.00 19.00	Hl. Maria, Patronin des Landes Bayern , Pfarrgottesdienst Maiandacht mit Kirchenchor
Fr.	02.	10.00	Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag

Mai

Termine

Mai

Sa.	03.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	04.	10.00 18.00	Erstkommunion Dankandacht für die Erstkommunionkinder
Mi.	07.	18.00	Abendmesse
Fr.	09.	08.30	Hl. Messe
Sa.	10.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	11.	10.00 18.00	Erstkommunion Dankandacht für die Erstkommunionkinder
Di.	13.	08.30	Morgenlob
Mi.	14.	18.00	Abendmesse
Fr.	16.	08.30	Hl. Messe
Sa.	17.	17.00 17.15 18.00 19.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse Konzert „Die Himmlischen“
So.	18.	10.00 18.00	Jugendgottesdienst mit Jugendchor Maiaandacht
Mi.	21.	18.00	Abendmesse
Fr.	23.	08.30	Hl. Messe
Sa.	24.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse

Termine

29

Mai

So.	25.	10.00 18.00	Pfarrgottesdienst mit Kindergottesdienst im Pfarrsaal anschließend Fahrradsegnung Maiandacht
Mi.	28.	18.00	Abendmesse
Do.	29.	10.00	Christi Himmelfahrt , Pfarrgottesdienst
Fr.	30.	08.30	Hl. Messe
Sa.	31.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse

Juni

So.	01.	10.00	Pfarrgottesdienst
Mi.	04.	18.00	Abendmesse
Do.	05.	18.00	Abendmesse in der Dorfkirche
Fr.	06.	08.30	Hl. Messe, Herz-Jesu-Freitag
Sa.	07.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	08.	10.00 18.00	Pfingstsonntag , Pfarrgottesdienst mit Kirchenchor Vesper
Mo.	09.	10.00	Pfingstmontag , Pfarrgottesdienst
Di.	10.	14.00	Seniorenachmittag
Mi.	11.	18.00	Abendmesse
Fr.	13.	08.30	Hl. Messe
Sa.	14.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse

Termine

Juni

So.	15.	10.00	Pfarrgottesdienst
Mi.	18.	18.00	Abendmesse
Do.	19.	10.00	Fronleichnam , Pfarrgottesdienst mit Prozession zur Dorfkirche anschließend Beisammensein im Gasthaus Lorber
Fr.	20.	08.30	Hl. Messe
Sa.	21.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	22.	10.00	Pfarrgottesdienst mit Kindergottesdienst im Pfarrsaal
Di.	24.	08.30	Hl. Johannes, Hl. Messe
Mi.	25.	18.00	Abendmesse
Fr.	27.	08.30	Hl. Messe
Sa.	28.	17.00 17.15 18.00	Beichtgelegenheit Rosenkranz Vorabendmesse
So.	29.	10.00	Apostel Petrus und Paulus, Familiengottesdienst mit Jugendchor anschließend Frühschoppen

Alle ausgewiesenen Gottesdiensttermine finden in der **Pfarrkirche am Maxhofweg 7** statt. Gottesdienste in der **Dorfkirche in der Gautinger Str. 9** werden eigens ausgewiesen, ebenso Veranstaltungen im **Pfarrheim/ Pfarrsaal, Maxhofweg 7** oder anderswo.

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Pfarrbrief die männliche Form (generische Maskulinum) verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Gedanken

31



Bild aus Pfarrbriefservice

Herr,
unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.
An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen,
dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,
nicht von Hunger und Furcht gequält,
nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse,
Hautfarbe oder Weltanschauung.
Gib uns Mut und die Voraussicht,
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,
damit unsere Kinder und Kindeskindern einst mit Stolz
den Namen Mensch tragen.

*Gebet der Vereinten Nationen
(GL 20, 1)*

Impressum

- Herausgeber:** Kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus, Maxhofweg 7, 82061 Neuried
- Redaktion:** Wieslaw Poradzisz (verantwortlich), Brigitte Schimpfle,
Franz Saller, Cornelia Wasmer, Gabriele Somann, Gisela Meyer
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder.
- Druck:** Baumann Druck & Marketing GmbH & Co KG, Traunreuter Straße 7,
82538 Geretsried, Gewerbegebiet Gelting Ost
- Bildnachweis:** Die Quellenangaben befinden sich direkt beim Bild.
- Auflage:** 1800 Exemplare
- Abgabeschluss:** Artikel für den Pfarrbrief **Sommer/Herbst** bitte bis **25. Mai 2025** an
Pfarrbrief@st-nikolaus-neuried.de
- Zustellung:** Dieser Pfarrbrief wurde von ehrenamtlichen Helfern verteilt.

Kontakte und Konten

- Pfarrbüro:** Inge Echensperger (Sekretariat), Stephanie Schikowski (Buchhaltung)
Tel.: 089 / 755 80 33 oder 089 / 750 76 40 80
Fax: 089 / 759 98 962 oder 089 / 750 76 40 818
E-Mail: st-nikolaus.neuried@erzbistum-muenchen.de
Homepage: www.st-nikolaus-neuried.de
- Öffnungszeiten:** Mo, Di, Do, Fr: 08.00 – 12.00 Uhr, Mo, Do: 16.00 – 18.00 Uhr
- Pfarrer:** Wieslaw Poradzisz
Tel.: 089 / 759 69 343
- Sprechzeiten:** Freitag 9.00 -12.00 Uhr und nach Vereinbarung
- Pfarrangestellte:** Max Hanft (Kirchenmusiker), Maria Kleinhans (Mesnerin),
Peter Meyer (Mesner), Stipo Lujic (Hausmeister)
erreichbar über das Pfarrbüro
- Konten:**
- | | |
|----------------|-----------------------------------|
| Raiffeisenbank | IBAN DE 86 7016 9466 0000 1336 12 |
| | BIC GENODEF 1M03 |
| Liga Bank | IBAN DE06 7509 0300 0002 1410 00 |
| | BIC GENODEF 1M05 |
-